

Melanie Moser
Portfolio



_aus der Serie you can only see it with closed eyes, 2025

Melanie Moser ist bildende Künstlerin mit einem Schwerpunkt auf künstlerischer Fotografie. Ihr Diplomstudium der Bildenden Kunst absolvierte sie 2025 bei Lucie Stahl an der Kunstuniversität Linz. Zuvor schloss sie 2021 den Master sowie 2018 den Bachelor im Studium textil.kunst.design bei Gilbert Bretterbauer an der Kunstuniversität Linz ab. 2016 studierte sie im Rahmen eines Erasmus-Aufenthalts an der Estonian Academy of Arts in Tallinn.

Von 2021 bis 2024 war sie Tutorin des Fotostudios, von 2019 bis 2023 Tutorin der Nähwerkstatt an der Kunstuniversität Linz. Sie erhielt u. a. 2024 ein Atelierstipendium im Haus der Frau in Linz, 2022 die Talentförderungsprämie für künstlerische Fotografie des Landes Oberösterreich sowie ein Arbeitsstipendium im Bella Martha Kunsthaus. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen gezeigt, zuletzt u. a. im Salzburger Kunstverein, im Schlossmuseum Linz, bei der Kunstmesse PARALLEL Vienna, in der Fotogalerie Wien und im Nordico Stadtmuseum Linz.

mail@melaniemoser.com
+43 660 50 59 708
Hagenstraße 11, 4040 Linz
<https://www.melaniemoser.com>
@melanie_moser_

Künstlerischer Prozess und Interesse

In meiner künstlerischen Arbeit nutze ich die Kamera als Instrument, um Gedanken, Wahrnehmungen und zwischenmenschliche Konstellationen sichtbar zu machen. Dort, wo sich die Möglichkeiten verbaler Sprache erschöpfen, setze ich mit fotografischen Bildern an.

Im Fokus stehen zwischenmenschliche Beziehungen, unterschiedliche Formen der Körperwahrnehmung sowie scheinbar banale Situationen des Alltäglichen, die sich bei genauer Betrachtung als vielschichtig und ambivalent erweisen. Meine Arbeiten eröffnen Räume, in denen sich Beobachtung, Projektion und Interpretation überlagern.

you can only see it with closed eyes

Die Arbeit verhandelt Erinnerung als poröses Gefüge. Fotografien, gedruckt auf transparentes Plexiglas, schweben zwischen Sichtbarkeit und Absenz. Ihre Durchlässigkeit lässt die Wand hinter dem Bild durchscheinen – was fehlt, wird Teil der Erzählung.

Nicht das Abgebildete steht im Zentrum, sondern das, was sich darunter und dazwischen verbirgt: biografische Einschreibungen, verdrängte Spuren, visuelle Fragmente. Das scheinbar Leere wird zum Raum verdichteter Bedeutung, in dem persönliche Erinnerung, kollektives Wissen und affektive Resonanzen überlagert werden. Die Fotografien funktionieren wie Sedimentschichten: offen, mehrdeutig, wandelbar. Ihre Bedeutung entsteht nicht isoliert, sondern im Dialog – mit anderen Bildern, mit dem Moment der Betrachtung, mit der Bewegung im Raum. Das Bild reagiert auf Licht, Wand, Perspektive und Körper. Barthes' Begriff des *punctum* ist zentral: jenes Detail, das unerwartet trifft und das eigene Erinnern aktiviert. So wird das Bild nicht zur Aussage, sondern zum Resonanzkörper – eine Übergangszone zwischen Imagination und Realität, zwischen Innen und Außen.

(abgebildet wird eine Auswahl)

UV-Druck auf transparentem Plexiglas

jeweils 18 x 27 cm

2025 - fortlaufend



Ausstellungsansicht - Raumschiff, Linz



Ausstellungsansicht - Kunstverein Salzburg ©Kunstdokumentation.com



Ausstellungsansicht - Raumschiff, Linz











RAUM|ANZUG

Im Alltag bewegen wir uns in einem individuellen Mikrokosmos der u.a. aus Menschen, Tieren, Pflanzen, Dingen, Weltanschauungen, Erfahrungen und Gefühlen besteht, werden von ihm geformt und nehmen gleichsam Einfluss darauf. Im Wohnraum komprimiert sich dieser Kosmos, den wir formen und durch den wir geformt werden. Selten werden den sozialen und materiellen Strukturen unseres Zuhauses große Bedeutung beigemessen, dennoch haben sie starken Einfluss auf die Art wie wir unser Ich in der Welt beheimaten.

Die Fotoserie RAUM|ANZUG untersucht seine vermeintlichen Banalitäten und das Zusammenwirken seiner sozialen und materiellen Strukturen, mithilfe einer metaphorischen dritten Haut, welche die Sinne beeinflusst. Mit einem jeweils individuell angefertigten RAUM|ANZUG habe ich mich auf eine emotionale Forschungsreise in die Mikro-Kosmen meiner Mitmenschen begeben und dabei gleichzeitig vieles über meinen eigenen erfahren. Die textile Hülle verändert Sinneseindrücke und ermöglicht dadurch eine differenzierte Wahrnehmung gewohnter sozialer und materieller Strukturen des Alltags im eigenen Zuhause. Anhand der entstandenen Reisedokumentationen kann über den eigenen Kosmos nachgedacht, geträumt, reflektiert oder nachgefühlt werden.

(abgebildet wird eine Auswahl)

Pigmentdruck auf Aludibond

jeweils 70 x 46 cm

2021















Im Dickicht der Wände

_Kollaboration mit Ophelia Pauline Reuter

Bei der Arbeit "Im Dickicht der Wände" handelt es sich um eine Kollaboration mit Ophelia Pauline Reuter. Sie entstand, weil wir konsekutiv in derselben Wohnung lebten und unser gemeinsames Interesse der Erkundung von Wahrnehmungsräumen teilten. Die geteilte Raumerfahrung führte zu einer künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Ort des Wohnens selbst, dem sogenannten 'Zuhause'. Wir beide nennen denselben Ort so, doch verbinden sehr unterschiedliche Erfahrungen damit; die räumliche Hülle bleibt gleich. Einer dieser beiden Orte existiert in der Erinnerung, der andere noch in der Gegenwart. In einer sensiblen Annäherung in Worten und Bildern suchten wir Überschneidungen unserer Wahrnehmungen. Wir ließen uns auf den Blick der anderen ein und gewährten gegenseitig Einsicht in persönliche äußere und innere Räume. Die Arbeit verbindet Fotografien aus zwei nicht überlagernden Zeiträumen, jedoch in Bezug auf denselben persönlichen Raum, und erschafft so einen neuen Kosmos zwischen zwei Realitäten. Fotografien der einen wurden mit einem Beamer auf die Umgebung der anderen projiziert und erneut festgehalten, ebenso umgekehrt. Auf transparentes Textil gedruckt, verändern sich die Bilder je nach Lichteinfall oder Windstoß in Diffusität und Überlappung. Sie erfassen die Weite des Begriffs „Zuhause“ und verweisen darauf, wie individuell jede und jeder die Welt wahrnimmt.

Ausstellungsansicht _Atelierhaus C21, Wien

Digitaldruck auf Textil

500 x 150 cm

2023





Ausstellungsansicht - Atelierhaus C21, Wien

Ausstellungsansicht_Parallel Vienna
Digitaldruck auf Textil
270 x 200 cm
2023



Overview Effect

Als „Overview Effect“ wird ein Phänomen beschrieben, das häufig von Astronaut*innen erlebt wird, wenn sie erstmals aus dem Weltall auf die Erde zurückblicken. Unser Planet wird dabei als kleiner Ball wahrgenommen, der in der Leere schwebt, was einen Perspektivwechsel auf die darauf lebende Menschheit zur Folge hat. Gefühle von Ehrfurcht und einem Verständnis für die Verbundenheit allen Lebens gehören ebenso zu dieser Erfahrung.

Die Beschreibungen dieses Gefühls wurden zum Ausgangspunkt der gleichnamigen Fotoserie. Zwei menschliche Körper sind darin in pittoresken Landschaften physisch durch eine textile Hülle miteinander verbunden. Die soziale Interdependenz wird visualisiert und verweist gleichzeitig auf die komplexe Beziehung zwischen dem menschlichen Wesen und der umgebenden Natur.

(abgebildet wird eine Auswahl)

Pigmentdruck auf Aludibond

jeweils 45 x 70 cm

2020 - fortlaufend









Beinhaarperücke

Für den Zeitraum von zwei Wochen wurden Passant*innen in einer Unterführung im Vorbeigehen zur Reflexion ihrer Körperwahrnehmung angeregt. Auf einem 16-Bogen-Plakat waren die Beine einer Person zu sehen, bekleidet mit Kniestrümpfen und bestickt mit Schamhaaren.

Scham ist eines der Gefühle, das Menschen in unserer Gesellschaft häufig mit Körperbehaarung verbinden. Die Irritation der Passant*innen verdeutlicht die gewohnte Leseweise weiblicher und männlicher Körperbilder und regt zur kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Normen an.

16-Bogen Plakat
336x228 cm
2020





Ausstellungsansicht_Unterführung Hinsenkampplatz, Linz

Von Eile hat er nichts gesagt

_Kollaboration mit Katharina Grafinger

Unser gemeinsames Interesse ist die Einbeziehung von Menschen in unsere künstlerische Arbeit sowie das Erkunden und Entwickeln von Erfahrungsräumen. Diese Aspekte verbinden unser Tun und führten zur Entstehung unseres Projektes „Von Eile hat er nichts gesagt“. Im Zentrum stehen insbesondere die Materialität des menschlichen Körpers und die Frage, wie sich Veränderungen in Objekten, Menschen und Räumen einschreiben.

Vor diesem Hintergrund sind Skulpturen entstanden, die als Erweiterungen des Körpers gelesen werden können. Die Basis dafür bilden Hilfsmittel, die Menschen Unterstützung bieten, wenn ihre Bewegungsmöglichkeiten eingeschränkt sind. Rollatoren, Krücken oder Gehstöcke laden in bearbeiteter Form zur spielerischen Interaktion ein, wodurch sich Räume der Auseinandersetzung mit Themen des Alterns oder körperlicher Einschränkungen sowie den damit verbundenen Ängsten und Gedanken eröffnen.

Parallel dazu ist eine Fotoserie entstanden, in der die Beziehungen zwischen den skulpturalen Hilfsmitteln und ihren Benutzer*innen im Mittelpunkt stehen.

(abgebildet wird eine Auswahl)

Pigmentdruck

div. Formate

Skulpturen aus Hilfsmitteln, Textilien und Watte

2023



Ausstellungsansicht - Bella Martha, Grafrath, Deutschland





Ausstellungsansicht - Bella Martha, Grafrath, Deutschland

Haare

Ich habe meinen Kopf rasiert und aus den eigenen Haaren eine Perücke geknüpft. Anschließend bin ich mit dieser objekthaften Frisur auf die Straße gegangen und habe nach Zufallsprinzip verschiedene mir unbekannte Menschen angesprochen, um sie zu bitten, mich ins Fotostudio zu begleiten. Dieser Einladung sind 27 Personen unterschiedlichen Alters, Geschlechts und Herkunft gefolgt.

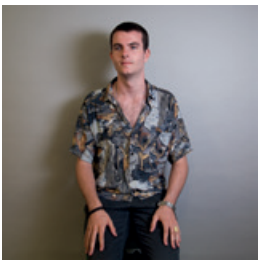
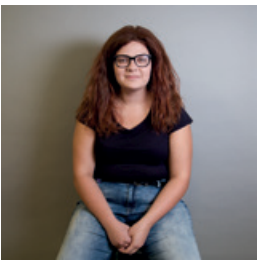
Während persönlicher Gespräche, die vor allem Themen des individuellen Identitätsempfindens im Zusammenhang mit der jeweiligen Kopfbehaarung behandelten, habe ich die Menschen dabei fotografiert, wie sie sich meine über Jahre gewachsenen Haare aufsetzten und dabei ihren Ausdruck veränderten.

Nichts an unserem Körper ist so wandelbar und gleichzeitig eng mit unserem Identitätsempfinden verknüpft wie unsere Haare. Sie sind ein Kommunikationsmedium, dem sich niemand entziehen kann.

(abgebildet wird eine Auswahl)

Pigmentdruck
je 50 x 50 cm
2018





CV _ Melanie Moser

*1994 in Tamsweg/Salzburg, österr. Staatsbürgerin

Stipendien und Preise

- 2024 Atelierstipendium, Haus der Frau, Linz
- 2022 Talentförderungsprämie für künstlerische Fotografie, Land OÖ
- 2022 Nominierung - Ö1 Talentstipendium
- 2022 Cape 10 Art Award
- 2022 Arbeitsstipendium Bella Martha Kunsthaus, Marthashofen, Grafrath
- 2021 Stipendium der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst, Salzburg

Ausbildung

- 2025 Diplom / Bildende Kunst_Künstlerische Fotografie Klasse Lucie Stahl / Kunstuniversität Linz
- 2021 Master / textil.kunst.design Klasse Gilbert Bretterbauer / Kunstuniversität Linz
- 2018 Bachelor / textil.kunst.design Klasse Gilbert Bretterbauer / Kunstuniversität Linz
- 2016 Erasmus / Estonian Academy of Arts, Tallinn
- 2021-2024 Tutorin des Fotostudios, Kunstuniversität Linz
- 2019-2023 Tutorin der Nähwerkstatt, Kunstuniversität Linz

Weblinks

Website

<https://www.melaniemoser.com>

Künstlerinnengespräch

<https://www.dorftv.at/video/43902>

Ö1-Interview

<https://oe1.orf.at/artikel/696145/Melanie-Moser-Bildende-Kunst>

Sammlungsankäufe

- 2022 Die KUNSTSAMMLUNG

Ausstellungen (Auswahl)

- 2025 Jahresausstellung - Vakuum, Salzburger Kunstverein, Salzburg
you can only see it with closed eyes, Haus der Frau, Linz
Spill & Bleed; Echoes of the dancefloor, Salzamt, Linz
Diplompräsentation, Raumschiff, Linz
- 2024 Sommerausstellung, Schlossmuseum, Linz
faire de la perruque; Plakatausstellung, Linz
- 2023 Preise und Talente, Brückengalerie, Linz
Please care - Please mourn, Kunstverein Maerz, Linz
In Relation, Wha Galerie + Hidden Space, Linz
PARALLEL Vienna, Otto-Wagner Gelände, Wien
Neues aus der Sammlung, die KUNSTSAMMLUNG, Linz
Please mourn - Please care, Atelierhaus C21, Wien
Please handle with care, HOI - Studio Käthe Hager von Strobele, Wien
9+1 Tage Schöpfung, Kulturwerkstatt Haus 10, Fürstenfeldbruck
- 2022 What the Fem*?, Nordico, Linz
Vaginale, Kunsthalle für alle, Tamsweg
CAPE 10 Art Contest, CAPE 10, Wien
Best OFF 22, Splace, Linz
Kreise ziehen, bb15, Linz
Gegen den Strom treiben, Plakatausstellung, Linz
- 2021 Die Falte, Sternenpassage, Wien
PROPELLER II, Fotogalerie, Wien
Social Environment and Self-Image, Festung Hohensalzburg, Salzburg
Adrift, Digital Francisco Carolinum, Metaverse
So eng wie möglich, Raumschiff, Linz
- 2020 Pressing Images, Galerie WHA, Linz
KUHL-Tours, Kunsthalle, Linz
- 2019 36. Österreichischer Grafikwettbewerb, Taxis Palais, Innsbruck
Das Wesen des Fundaments, Kunsthalle Linz Export, Gand, Schweiz
- 2018 Min 12 g/qm, WHA Galerie, Linz
- 2017 BodySoundSpace #5, KAPU, Linz
- 2016 Kristallin#28, Salzamt, Linz